

Das Land im Walgau

**600 Jahre Appenzellerkriege
im südlichen Vorarlberg**

Alois Niederstätter
Stefan Sonderegger
Manfred Tschakner

Thomas Gamon (Hrsg.)

Inhalt

600 Jahre Burgenbrand im Walgau	7
Vorwort	9
Bauernrevolte und Burgenbruch?	11
Montforter, Werdenberger, Habsburger und Eidgenossen	11
Die Auseinandersetzungen zwischen dem Kloster St. Gallen und seinen Appenzeller Untertanen	14
Das Ausgreifen der Appenzellerkriege nach Vorarlberg	17
Der „Bund ob dem See“	18
Burgenbruch im Walgau	19
Neue Ordnungssysteme - neue Fronten	22
Die Schlacht vor Bregenz - das Ende des Bundes ob dem See	24
Die Wiederherstellung der alten Ordnung	25
Exkurs: Die Appenzellerkriege und der „Bund ob dem See“ in der Geschichtsschreibung	27
Die „Appenzeller Freiheitskriege“ - oder: „Die Appenzeller und St. Galler Freiheitskriege“?	30
Das Appenzellerland und die Stadt St. Gallen als Teil des äbtischen Herrschaftsgebiets	31
St. Gallens Aufstieg	32
Die Städte als ordnende Macht	33
Die St. Galler und Appenzeller unter Druck	37
Das spätmittelalterliche „Land im Walgau“	41
Einleitung	41
Der Name „Walgau“	41
Die ältesten Belege für den Namen „Walgau“	45
Zweifache Bedeutung des Namens „Walgau“	48
Die Ausdehnung des Walgaus	50
Die herrschaftliche Zersplitterung des Walgaus im Spätmittelalter	51
Die Grenzen der Herrschaft Jagdberg	55
Die Zone gemischter Herrschaft südlich der III	57
Die Grenze am südlichen Talrand des vorderen Walgaus	61
Die Walsen vom Dünserberg und der versuchte Anschluss Jagdbergs an Rankweil um 1400	63
Die Grenzen Blumeneggs	65
Das „Land im Walgau“	66
Das Walgauer Landrecht	67

Der erste Nachweis für das Bestehen des „Landes im Walgau“	70
Das Walgauer Siegel	72
Das Walgauer Wappen und seine Farben	74
Das Gericht zu Guggais	76
Vom „Walgau“ zu „Sonnenberg“	78
Walgauer Maße	80
Sozialpolitische Aktivitäten des „Landes im Walgau“	81
Das „Land im Walgau“ als Wehrverband	82
Höhepunkt politischer Selbständigkeit	82
Die Eroberung von Sonnenberg 1473	83
Der Schweizerkrieg 1499	85
Die walgauische Rechtsgemeinschaft im 16. Jahrhundert	88
„Walgau“ als erster gemeinsamer Name der Herrschaften vor dem Arlberg	90
Schlussbemerkung	94
Literatur und gedruckte Quellen	95

Mittelalterliche Burgen im Walgau.

Eine Bestandsaufnahme

105

„Heidenburg“ bei Göfis	105
Siegberg	106
Jagdberg	109
Burg Satteins (heute „Schwarzenhorn“)	114
Burg Frastanz (heute „Frastafeders“)	121
Welsch-Ramschwag	122
Blumenegg	127
Burg Nüziders (ab circa 1410 Sonnenberg)	131
Burg Bürs und Balme Holeneegg - Rosenberg und Roseneegg	135
BurgBludenz	140
„Lorünser Schlössle“ oder „Diebsschlössle“	141

Abbildungsverzeichnis

142